

# Mehr Lebensqualität für Rollstuhlfahrer

## Lebenshilfe Aue erhält ein modernes Heymer-Liftsystem

**Aue.** Für Betreuer bedeutet es oft eine große Kraftanstrengung, vor allem gewichtige oder schwerstbehinderte Rollstuhlfahrer aus ihrem fahrbaren Untersatz heraus- oder wieder hineinzuhoben. Ein Betreuer allein schafft dies oftmals nicht. Abhilfe schafft jetzt dank einer Spende der Lebenshilfe Aue e.V. ein modernes Heymer Liftsystem. Es wird im großen Aufenthaltsraum an der Prof.- Richard - Beck Straße Aue sehr gute Dienste leisten. Denn hier hat der Familienunterstützende Dienst (FuD) der Invitas Ambulant gGmbH seinen Sitz. „Wir bieten mehrmals die Woche verschiedene Freizeitangebote, wie Basteln, Gesellschaftsspiele oder Entspannungstraining für Menschen mit Behinderung an. Der Lift wird uns die Arbeit enorm erleichtern und rund zehn Rollstuhlfahrern aller Al-

tersgruppen zugute kommen“, sagt Nadine Hauptlorenz, die Heilerziehungspflegerin gehört zum Team des FuD, das verstärkt durch ehrenamtliche Helfer seit

Jahren die sehr verantwortungsvolle Arbeit mit geistig und körperlich behinderten Menschen meistert. Dazu gehört auch die Möglichkeit für Familien, ihre

behinderten Angehörigen auf Wunsch über Nacht oder in den Ferien für ein paar Tage in gute Hände geben zu können. Der neue Lift bettet sich auch optisch in den Raum optimal ein. „Die Transportschienen wurden horizontal und vertikal angebracht, sodass jeder Punkt im Raum mühelos erreicht werden kann. Das bedeutet für die Mitarbeiter eine enorme Arbeits erleichterung. Nun kann ein Betreuer das Umsetzen auf das Sofa oder ins Pflegebett allein bewerkstelligen“, erklärt Harald Englert, stellvertretender Vorsitzender der Lebenshilfe Aue. Bis zu 160 Kilogramm Gewicht kann der Lift sicher emporheben, bzw. transportieren. Mit der speziellen Technik machten Mitglieder vom Verein Lebenshilfe Aue am 5.Mai das Helfer-und Betreuungsteam des FuD vertraut. kka



*Maritta Englert vom Verein Lebenshilfe Aue zeigt Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern des Familienunterstützenden Dienstes (FuD) der Invitas Ambulant gGmbH die Bedienung des neuen Liftes. Foto: Karina Kartach*